

PRESSEMITTEILUNG

European Health Forum Gastein (EHFG) 2024

Shifting sands of health – Democracy, demographics, digitalisation

- Heute beginnt das EHFG 2024, eine viertägige Hybrid-Konferenz, die vom 24. bis 27. September stattfinden wird. Mit mehr als 25 Sitzungen, drei Plenardiskussionen, zwei Pressekonferenzen und reichlich Gelegenheit zum Networking verspricht das diesjährige Forum einen spannenden und kritischen Diskurs.
- Das EHFG 2024 versammelt über 1500-Vertreter:innen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Industrie und dem öffentlichen Sektor, um Lösungen für das komplexe „3D“-Zusammenspiel von Demokratie, Demografie und Digitalisierung zu erforschen. Zu den namhaften Referentinnen zählen **Johannes Rauch**, Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Österreich, **Viktor Liashko**, Gesundheitsminister, Ukraine, **Pamela Rendi-Wagner**, Direktorin des Europäischen Zentrums für die Prävention und Kontrolle von Krankheiten und **Vytenis Andriukaitis**, Mitglied des Europäischen Parlaments.

[Registrieren Sie sich hier](#), um das EHFG 2024 online zu verfolgen.

24. September 2024, Bad Hofgastein, Österreich – Da Europa weiterhin mit einer sich verändernden Gesundheitslandschaft zu kämpfen hat, die von demografischen Veränderungen, digitalen Fortschritten und politischer Dynamik angetrieben wird, war die Notwendigkeit einer kohärenten und zukunftsorientierten Gesundheitspolitik noch nie so groß wie jetzt. Heute beginnt das 27. European Health Forum Gastein (EHFG), das sich mit den kritischen und miteinander verknüpften Veränderungen befassen wird, die die Gesundheitssysteme und die Gesellschaft als Ganzes prägen.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Diskussionen stehen die „3D“-Trends: Demokratie, Demografie und Digitalisierung. Der demografische Wandel, der durch Migration, eine alternde Bevölkerung und eine sich verändernde Arbeitskräftedynamik gekennzeichnet ist, stellt die Nachhaltigkeit der Gesundheitssysteme in ganz Europa vor erhebliche Herausforderungen. Gleichzeitig bietet die rasche Digitalisierung sowohl beispiellose Chancen für Innovationen als auch neue Herausforderungen bei der Gewährleistung eines gerechten Zugangs und des Schutzes der Privatsphäre. Die vielleicht größte Bedrohung ist die Aushöhlung demokratischer Grundsätze durch populistische und autokratische Bewegungen. Die Gesundheitsbranche steht vor der Wahl: sich in dieser neuen Landschaft zu mobilisieren oder die gesundheitlichen Folgen in Kauf zu nehmen.

„Das 27. European Health Forum Gastein findet zu einem entscheidenden Zeitpunkt für Europas Gesundheitssysteme statt, die durch demokratische Umwälzungen,

demografische Veränderungen und die rasante Digitalisierung zunehmend herausgefordert werden“, sagt EHFG-Präsident Clemens Martin Auer. „Die Vernachlässigung des Gesundheitssektors inmitten dieser Herausforderungen bedroht nicht nur die öffentliche Gesundheit, sondern auch die demokratische Stabilität und den sozialen Zusammenhalt. Wir müssen dringend auf einen neuen Gesellschaftsvertrag drängen, der sicherstellt, dass die Gesundheitssysteme inmitten konkurrierender Budgetbelastungen angemessen finanziert und priorisiert werden“.

Das EHFG 2024, das vom österreichischen Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz mit Unterstützung der Europäischen Union und in Zusammenarbeit mit dem Regionalbüro der Weltgesundheitsorganisation für Europa organisiert wird, bringt unterschiedliche Teilnehmer:innen zusammen, um innovative Strategien zu entwickeln und starke Allianzen zu schmieden. Ziel ist, die Gesundheit in einer sich rasch verändernden Welt zu schützen und zu fördern.

Das vollständige Programm mit detaillierten Angaben zu den Sitzungen und Referent:innen finden Sie [hier](#).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle unter press@ehfg.org.

#EHFG2024

[X](#): @GasteinForum

[LinkedIn](#): @European Health Forum Gastein

Über das European Health Forum Gastein:

Das European Health Forum Gastein (EHFG) wurde 1998 als eine europäische gesundheitspolitische Konferenz gegründet. Es bringt Interessenvertreter:innen und Entscheidungsträger:innen aus dem öffentlichen und privaten Sektor, der Zivilgesellschaft sowie der Wissenschaft zusammen, die die vier Säulen des EHFG bilden. In den vergangenen 27 Jahren hat sich das EHFG als eine unverzichtbare Institution der europäischen Gesundheitspolitik etabliert. Es trägt mit der jährlichen Konferenz und anderen Veranstaltungen und Projekten entscheidend zur Entwicklung von Leitlinien und vor allem zum grenzüberschreitenden Erfahrungs-, Informations- und Kooperationsaustausch bei. An der jährlichen Konferenz, die Ende September im Gasteinertal in den österreichischen Alpen stattfindet, nehmen traditionell führende europäische Expert:innen teil.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Das European Health Forum Gastein wurde mit einem Projektzuschuss aus dem EU4Health-Programm 2021-2027 der Europäischen Union gefördert. Die in diesen Dokumenten geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Verfassers und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder European Health and Digital Executive Agency (HaDEA) wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können für sie verantwortlich gemacht werden.